

Dezernat X
Stadtratin Tina Zapf-Rodríguez

Frankfurt am Main, 05.06.2025

39. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 05.06.2025

Frage Nr. 3329

=====

Eintrittspreise Palmengarten

Stadtv. Schwander - CDU -

Als beliebter Ausflugsort, aber auch als Lernort genießt der Palmengarten eine hohe Reputation in Frankfurt und der Region. Vor über einem Jahr wurden die Eintrittspreise für den Palmengarten angepasst, zum Teil erhöht und vorgelegte Möglichkeiten wie Familienjahreskarten abgeschafft.

Ich frage den Magistrat:

Welche Erkenntnisse hat er nach über einem Jahr dieser Anpassungen der Ticketpreise, und wie waren die Rückmeldungen hierzu von den Besuchern?

Antwort:

Die Preisanpassung der Eintrittspreise war nach über zehn Jahren Preisstabilität aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung nötig geworden. Im Palmengarten mit seinen Schauhäusern schlug insbesondere die Erhöhung der Energiekosten zu Buche. Die Mehreinnahmen aus der Preisanpassung dienen der Konsolidierung des städtischen Haushalts.

In den vergangenen zehn Jahren etablierte der Palmengarten zudem neue, im Eintrittspreis inkludierte Angebote wie das Blüten- und Schmetterlingshaus und nahm zahlreiche kostenintensive Modernisierungen an den Schauhäusern und im Freiland vor.

Der reguläre Eintritt für Erwachsene erhöhte sich von 7 auf 9 Euro. Tickets für Ermäßigungsberechtigte kosten nun 5 statt 3 Euro. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren erhalten seitdem – analog zu den städtischen Museen – freien Eintritt. Dadurch ist die bisherige Familienkarte weggefallen. Inhaber:innen

eines Frankfurt-Passes oder eines Kulturpasses besuchen den Palmengarten jetzt kostenfrei. Neu eingeführt wurde darüber hinaus von März bis Oktober ein Feierabendticket für 5 Euro, das von Montag bis Freitag jeweils ab 18.30 Uhr gilt und den Gartenbesuch an Werktagen attraktiver macht. Im Vergleich mit anderen Botanischen Gärten liegt der Palmengarten auch mit der Erhöhung eher unter dem Durchschnitt.

Insgesamt konnten die Einnahmen aufgrund der Preisanpassung um 16 Prozent gesteigert werden.

Im Kassensbereich und online wurden vereinzelte Rückmeldungen aufgrund der Preiserhöhungen verzeichnet. Insbesondere Tageskartenbesucher:innen meldeten sich meist mit positiven Anmerkungen dazu, dass Kinder und Jugendliche jetzt freien Eintritt haben. Bei Jahreskartenbesitzer:innen gab es hin und wieder Kritik aufgrund des Wegfalls der Familienjahreskarte und der damit verbundenen Mehrkosten, sobald zwei Erwachsene mit Kindern den Garten besuchen. Bei den Jahreskarten wurden entsprechend in vergleichbaren Zeiträumen etwa 25 Prozent weniger verkauft. Allerdings zeigten die Besucher:innen im Gespräch mit den Mitarbeitenden Verständnis über die dahinterliegenden Gründe.

Das neu eingeführte Feierabendticket wurde gut angenommen und im ersten Jahr der Einführung 1301-mal genutzt.

Insgesamt besuchten im vergangenen Jahr über 651.000 Menschen den Garten – die höchste Zahl seit 2014.

Fazit: Die Veränderung der Preisstruktur hat bei den Besucher:innen zu keinem Rückgang geführt. Im Gegenteil – die Besucher:innenzahlen zeigen, dass sich der Palmengarten nach wie vor ungebrochener Beliebtheit erfreut.